

Zyklon Pam auf Vanuatu: CARE startet Nothilfe

Utl.: Ein CARE-Hilfsteam ist bereits vor Ort. CARE-HelferInnen verteilen lebensnotwendige Güter wie Trinkwasser und Nahrung. =

Wien / Port Vila (OTS) - In der Hauptstadt Port Vila wurden 85 Prozent der Häuser zerstört. Viele entlegene Inseln sind noch immer von jeglicher Kommunikation abgeschnitten.

Helferin Charlie Damon von CARE International: "Wir sind besorgt über die Situation auf den Inseln Erromango, Tanga, Aniwa und Futuna, die direkt vom Zyklon getroffen wurden. Dort hatten die Menschen wenig Schutz vor dem Sturm."

"Die Zerstörung in der Hauptstadt ist enorm", sagt CARE-Nothelferin Charlie Damon. Während der letzten zwei Tage hat der Zyklon der Kategorie 5 mit Windgeschwindigkeiten von über 260 km/h und Böen bis zu 340 km/h die Inselgruppe im südlichen Pazifik getroffen. Zahlreiche Inseln sind immer noch von der Außenwelt abgeschnitten.

Damon: "Unsere Priorität ist nun, die entlegenen Inseln in der Provinz Tafea zu erreichen, wo CARE bereits vor dem Sturm tätig war. Dort wollen wir die Menschen mit Wasser, Nahrung, Notunterkünften und Sanitäreinrichtungen versorgen", sagt sie.

Die Hauptstadt Port Vila wurde viel stärker getroffen, als ursprünglich angenommen. Kaum ein Haus ist verschont geblieben. Das Krankenhaus, Brücken und viele Straßen sind ebenfalls zerstört. Die Wiederherstellung der medizinischen Versorgung für die Bevölkerung hat hier oberste Priorität.

Viele der Evakuierungszentren sind überschwemmt. In diesen Zentren halten sich derzeit die meisten BewohnerInnen auf, aber es gibt kaum Sanitäreinrichtungen. CARE wird dort Hygienepakete verteilen.

Auch die Provinz Tafea, in der CARE als einzige Hilfsorganisation arbeitet, wurde von "Pam" unmittelbar getroffen. "Wir gehen von massiven Zerstörungen aus", erklärt CARE-Nothelferin Charlie Damon. Bereits einige Tage vor dem Eintreffen des Sturms konnten Hilfsgüter vor Ort gelagert und die jetzt dringend benötigte schnelle Hilfe vorbereitet werden. Am wichtigsten sind: Wasser, Nahrung, Unterkünfte

und sanitäre Einrichtungen.

Beunruhigende Nachrichten kommen auch von nördlich der Küste von Queensland, Australien. Dort bildet sich derzeit ein weiterer Zyklon, der unter Umständen am Mittwoch auf Vanuatu treffen könnte.

CARE bittet um Spenden für die Nothilfe in Vanuatu:

IBAN: AT77 6000 0000 0123 6000

Mit 25 Euro können bereits Trinkwasserreinigungs-Pakete an zwei Familien verteilt werden.

57 Euro reichen aus, um zwei Familien mit einem Hygiene-Paket zu versorgen.

~

Rückfragehinweis:

CARE Österreich

Mag. Katharina Katzer

Referentin für Presse & Medien

++43 (0)1 7150715-52, 0664-88731425

katharina.katzer@care.at

www.care.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/995/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0109 2015-03-16/12:13

161213 Mär 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150316_OTS0109